

DER STAATSEKRETÄR  
Bundesamt für Aussenwirtschaft

9/9

Bern, den 4. Juni 1993

Pak. 821

Vertraulich

Herrn Dr. Peter Studer  
Chefredaktor des Fernsehens DRS  
Fernsehstrasse 1-4

8052 Zürich

Herrn Fridolin Luchsinger  
Chefredaktor des Blick  
Dufourstrasse 23

8008 Zürich

810

Paktistan: Bärenkämpfe

Herr Chefredaktor,

In der "10 vor 10"-Sendung vom 29. März 1993 brachte das Fernsehen der deutschen Schweiz eine eingehende Sendung über Bärenkämpfe in Pakistan, Sendung, die im "Blick" vom 1. April 1993 eindrücklich kommentiert wurde. Da ich unmittelbar vor einer offiziellen Pakistan-Reise stand, habe ich mich unverzüglich dokumentieren lassen.

Am 14. April 1993 hatte ich die Gelegenheit, das Problem der Bärenkämpfe mit dem Pakistani-schen Staatsminister für auswärtige Angelegenheiten, Herrn Mohammad Siddique Khan Kanju, und seinem Generalsekretär zu besprechen. Ich schilderte die "10 vor 10"-Sendung vom 29. März, übergab ihm den "Blick" vom 1. April und verwies damit auf den landesweiten Verlust an Ansehen, das Pakistan auf Grund der barbarischen Schaukämpfe in der Schweiz erleidet. Ich forderte ihn nachdrücklich auf, die Regierung zur Ergreifung von Massnahmen zu überzeugen.

Mein Gesprächspartner teilte meine Meinung, fragte jedoch, ob die Schweiz auch in Spanien der Stierkämpfe wegen interveniere ... Tatsache ist, dass die Bärenkämpfe in Pakistan von Gesetzes wegen verboten sind, dass die Zentralregierung jedoch etwelche Mühe bekundet, sich in den Provinzen durchzusetzen.

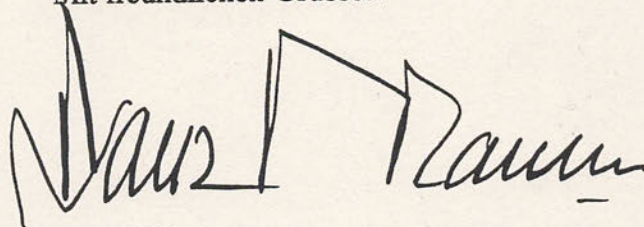
Anderntags traf ich in Lahore Herrn S. Babar Ali, Vizepräsident des WWF und Präsident des pakistanischen WWF, der sich über meine Demarche sehr erfreut zeigte. Diese unterstütze ihn in seinen eigenen Vorstössen und Sensibilisierungskampagnen, welch letztere nicht nur die Bärenkämpfe, sondern auch die arabische Falkenjagd (Hubara hunting) betreffen.





Ich möchte Sie bitten, von den obstehenden Informationen nicht Gebrauch zu machen. Deren Veröffentlichung würde die pakistanische Regierung demütigen und wäre der Sache somit abträglich. Ich teile Ihnen all dies lediglich mit, um Ihnen einen "feed back" in Bezug auf eine eindruckliche Sendung, bzw. einen Artikel zu geben, was für Sie von Interesse sein mag.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Blankart'. The signature is stylized with a large, prominent 'F' and 'B'.

Franz Blankart

Kopie an: Bundesamt für Veterinärwesen  
Schweiz. Botschaft Islamabad  
imb, kum, bar; sey